



Pfarrbrief Grein

2021/2

zugestellt durch Post AT



**Gottes Segen
für das neue Jahr 2022**

Liebe Schwestern und Brüder!

Was gibt es Neues? Eine typische Frage, die das Alltagsleben charakterisiert. Im Hinblick auf das Ereignis in Bethlehem gibt es seit der Menschwerdung Gottes in Wirklichkeit nichts Neues mehr. Jesus Christus ist das ewig bleibende NOVUM – DAS unüberbietbar NEUE! Er ist DAS LEBEN, das stärker ist als der Tod. Je tiefer wir das erfassen, umso mehr wird das unser Leben, unser Denken und Handeln verändern.

Würden wir das ernst nehmen, würden wir wollen, was Gott will: LIEBE UND WAHRHEIT! Wollen wir Liebe UND Wahrheit? Im Prolog des Johannesevangeliums heißt es ernüchternd: „ER (der Sohn Gottes) kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ (Joh 1,11) Das ist die Misere bis auf den heutigen Tag: wir brauchen die Erlösung, wir brauchen Gottes Gnade, seine Hilfe, und wir lehnen sie immer wieder ab.

Vergessen wir nicht:

„Ewig spricht Gott sein eigenes Wesen aus dem Wort, das Licht ist von Gottes Licht und Glut von seiner Glut. Die Welt ist geschaffen worden durch dieses Wort. Und das Wort ist Fleisch geworden. Gott wird nie mehr aufhören, uns zu sagen, dass er da ist und dass er uns liebt.“ (Schott-Messbuch Ausg. 1985), Gott wartet darauf: dass wir ihm vertrauen, dass wir uns ihm überlassen, dass wir umkehren zu ihm.

Angesichts der vielen Unsicherheiten und Bedrängnisse in der Welt braucht es den Blick und die Besinnung auf das, was allein die Welt erneuert, aus der Sackgasse befreit und dem Ziel entgegenführt.

Die liturgischen Texte der Weihnacht geben uns darin Orientierung und helfen uns, im Ringen um die Wahrheit nicht zu ermüden.

Die Weihnachtspräfatation II trägt die Überschrift: „Die Erneuerung der Welt durch den menschengewordenen Sohn Gottes“.

Darin heißt es: „*In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn groß ist das Geheimnis seiner Geburt: Er, der unsichtbare Gott, ist sichtbar als Mensch erschienen. Vor aller Zeit aus dir geboren, hat er sich den Gesetzen der Zeit unterworfen. **In ihm ist alles neu geschaffen. Er heilt die Wunden der ganzen Schöpfung, richtet auf, was darniederliegt, und ruft den verlorenen Menschen ins Reich deines Friedens.** Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig ...*“

Im Sinne dieses Lobgesanges wünsche ich allen, dass wir durch das Weihnachtsfest von Neuem gestärkt werden, zum Geschenk der Erlösung durch Jesus Christus Ja zu sagen! Ich erbitte allen ein gesegnetes Jahr 2022!

Pfarrer Leopold Gruber

GEBET

Sub tuum praesidium

**Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebärerin.**

**Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren,
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.**

Unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin.

***Versöhne uns mit deinem Sohne,
empfiehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.***

Amen.

Dieses Gebet ist eines der ältesten Mariengebete; das älteste Zeugnis ist ein griechisches Papyrusfragment aus dem 3. Jahrhundert. Christen haben dieses Gebet besonders in Zeiten großer Bedrängnis und Verfolgung gebetet.

Aus dem Katechismus der Katholischen Kirche Kompendium

81. Was bedeutet der Name „Jesus“? 430-435

Der Name, der Jesus bei der Verkündigung vom Engel gegeben wurde, bedeutet „Gott rettet“. Dieser Name besagt, wer Jesus ist und wozu er gesandt ist, „denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen“ (Mt 1, 21). Petrus erklärt: „Es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen“ (Apg 4, 12).

85. Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden? 456-460

Für uns Menschen und zu unserem Heil hat der Sohn Gottes durch das Wirken des Heiligen Geistes im Schoß der Jungfrau Maria Fleisch angenommen. Er wollte uns Sünder mit Gott versöhnen, uns seine unendliche Liebe kundtun, für uns Vorbild der Heiligkeit sein und uns „an der göttlichen Natur Anteil“ (2 Petr 1, 4) geben.

97. Wie wirkt Maria am göttlichen Heilsplan mit? 493-494

Durch die Gnade Gottes ist Maria während ihres ganzen Lebens frei von jeder persönlichen Sünde geblieben. Sie ist die „voll der Gnade“ (Lk 1, 28), die „Ganzheilige“. Als der Engel ihr verkündet, dass sie den „Sohn des Höchsten“ gebären werde (Lk 1, 32), gibt sie im „Gehorsam des Glaubens“ (Röm 1, 5) frei ihre Zustimmung. Sie schenkt sich ganz der Person und dem Werk ihres Sohnes Jesus hin und macht sich aus ganzem Herzen den göttlichen Heilswillen zu eigen.

DANKE

**All jenen, die im vergangenen Jahr 2021 im Dienste für
das Reich Gottes in unserer Pfarrgemeinde sich auf
verschiedenste Weise eingesetzt, ihre Zeit verschenkt haben,
ihnen und allen Wohltätern und Gönnern
sage ich ein aufrichtiges und herzliches**

DANKE und VERGELT'S GOTT!

Pfarrer Leopold Gruber

AUS DER PFARRCHRONIK

Durch die **Taufe** wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Simon Rafezeder
Matheo Kurzmann

In die **ewige Heimat** vorausgegangen sind uns:

Gerhard Fabian
Franz Aschauer
Ing. Helfried Schnallinger
Karl Waidhofer
Johann Kranzl
Johann Krottenthaler
Ernst Leutgeweger
Eva Göbl
Margaretha Schützenhofer
Wilfried Krah

FIRMANMELDUNG



Die Anmeldung der Firmkandidaten wird voraussichtlich im
Jänner 2022 stattfinden.

Eine Einladung zur Firmanmeldung erhalten alle Schüler/
innen der 3. Klassen der Mittelschule Grein und all jene glei-
chen Alters in anderen Schulen per Post.

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Liebe Pfarrgemeinde!

Im kommenden Jahr 2022 findet wieder die Pfarrgemeinderatswahl statt. Das Motto dafür lautet:



Wir wählen aus einer Kandidatenliste die Mitglieder für den PGR. Überlegen Sie, bitte, wen Sie als Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen könnten. Genauere Hinweise gibt es im Jänner. Ab 9. Jänner 2022 liegen in der Kirche die Vordrucke für die Nennung der Kandidaten/innen zum Mitnehmen auf. Bitte bringen Sie am **16. Jänner 2022** die ausgefüllten Vordrucke wieder in die Kirche und werfen Sie diese in die bereitgestellten Boxen (**bis 11.10 Uhr**). Sie können die Vordrucke aber auch im Pfarramt Grein zu den Kanzleistunden am Dienstag, Mittwoch und Freitag abgeben, das gilt ab 10. Jänner bis einschließlich 14. Jänner 2022.

Beteiligen Sie sich und wählen Sie am 20. März 2022!

WINTERDIENST

Die Pfarre Grein und das bestehende Schneeschaufler-Team suchen noch **freiwillige Helfer** für die Schneeräumung rund um die Pfarrkirche.

Bei Bereitschaft zur Mitarbeit bitte in der Pfarrkanzlei melden.

STERNSINGERAKTION

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Sternsingeraktion 2022 steht in den Vorbereitungen. Leider wird es für uns als Organisationsteam immer schwieriger, für diese wichtige Aktion genügend Sternsinger und Begleitpersonen zu finden.

**STERNSINGEN
MACH MIT!**
SPASS UND ACTION
GUTES FÜR ANDERE MENSCHEN TUN
GEMEINSAM WAS ERLEBEN

Wenn du also Lust hast, einen Tag mit deinen Freunden zu verbringen und dabei armen Menschen zu helfen, dann ist die Sternsingeraktion etwas für dich! Ihr wandert als Könige verkleidet von Haus zu Haus, verkündet die frohe Botschaft, dass Jesus geboren wurde und bringt gute Wünsche und Gottes Segen für das Neue Jahr!



Beim Sternsingen machen auch die Kinder selbst wichtige Erfahrungen: Sie treten selbstbewusst vor den besuchten Menschen auf, erleben Gemeinschaft und vollbringen soziales Engagement.

Es würde uns sehr freuen, wenn du beim Sternsingen mitmachen würdest. Melde dich bis spätestens 22. Dezember 2021 bei uns!

Thomas Hahn: 0664/3018379

Harald Wahlmüller: 0664/4215233

Egal ob groß oder klein, alle sind herzlich eingeladen, sich an der Sternsingeraktion 2022 zu beteiligen!

Das Sternsingen wird zu den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bestimmungen durchgeführt.

Herzlichen Dank - das Organisationsteam

PFARRKANZLEI

Pfarramt - Kirchenplatz 1

Tel.: 07268/335; Fax: +4; E-Mail: pfarre.grein@dioezese-linz.at

Homepage: <https://pfarre-grein.jimdofree.com/>

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 07.45 - 11.00 Uhr

Pfarrer Mag. Leopold Gruber ist erreichbar:

im Pfarrhof:

Kirchenplatz 1, Tel. 07268/335

oder

im Haus St. Antonius:

Klostergasse 6, Tel. 07268/7861

E-Mail: haus.antonius@aon.at oder

leopold.gruber@dioezese-linz.at

Heilige Messen:

Vorabendmesse: Sa 17.30 Uhr Pfarrkirche

So u. Feiertag: 07.00 Uhr und 10.00 Uhr Pfarrkirche

Mo: 17.30 Uhr Pfarrkirche

Di: 07.00 Uhr Pfarrkirche

Mi: 17.30 Uhr Pfarrkirche

Do: 07.00 Uhr Pfarrkirche

Fr: 07.00 Uhr Pfarrkirche

Sa: 07.00 Uhr Pfarrkirche

Ausnahmen siehe wöchentlicher Aushang im Schaukasten.

Beichtzeiten:

Jeweils ¼ Stunde vor Beginn der Messen in der Pfarrkirche.

Erweiterte Beichtzeiten zu bestimmten Hochfesten
werden eigens bekanntgegeben.

Außerdem Möglichkeit zu Beichte und Aussprache
im Haus St. Antonius nach vorheriger Anmeldung.

Impressum: Pfarrbrief Grein - Kommunikationsorgan der Pfarre Grein

Alleininhaber, Herausgeber und Redaktion Pfarramt Grein

Fotos: Pfarre Grein

Kirchenplatz 1, 4360 Grein

Eigenvervielfältigung

TERMINKALENDER

Fr. 24.12.	Rorate Heiliger Abend: Beichtgelegenheit Kinderfeier mit Friedenslicht HEILIGE NACHT - CHRISTMETTE	Pfarrkirche	07.00 15.00-16.00 16.00 23.00
Sa. 25.12.	CHRISTTAG - Weihnachtshochamt	Pfarrkirche	07.00/10.00
So. 26.12.	HL. STEPHANUS, erster Märtyrer	Pfarrkirche	07.00/10.00
Fr. 31.12.	Heilige Messe - Jahresschlussgottesdienst	Pfarrkirche	17.00
Sa. 01.01.	NEUJAHRSTAG - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA	Pfarrkirche	07.00/10.00
Do. 06.01.	HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN (Dreikönigsfest)	Pfarrkirche	07.00/10.00
Mi. 02.02.	Fest Darstellung des Herrn - Lichtmess Kerzensegnung	Pfarrkirche	07.00
Do. 03.02.	Hl. Blasius - Blasiussegen	Pfarrkirche	07.00
Mi. 02.03.	ASCHERMITTWOCH Fast- und Abstinenztag Beginn der österlichen Bußzeit - Segnung und Auflegung der Asche	Pfarrkirche	07.00

Auf Grund der derzeitigen Situation können jederzeit Terminänderungen erfolgen.
Aktuelle Informationen bitte aus der Gottesdienstordnung und der Pfarr-Homepage entnehmen!



Willkommen und ein herzliches Größ Gott in der Pfarre Grein

Homepage der Pfarre Grein: <https://pfarre-grein.jimdofree.com/>